



OETWIL AN DER LIMMAT

INFO

1/2017

Vorwort 2

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates 3-5

Hoher Besuch in Oetwil 6-7

Gemeindeverwaltung 10

Steuerabteilung 11-12

Kulturkommission 14-15

Vorwort

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

Die schon seit längerer Zeit angekündigte Sanierung der Limmattalstrasse wird nun im Laufe dieses Jahres an die Hand genommen und betrifft die Gemeinden des rechten Limmattales von Unterengstringen bis zu uns. Dass die Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses während der Bauzeit so minim wie möglich gehalten werden sollen, ist eine Selbstverständlichkeit und wurde vom kantonalen Tiefbauamt ernst genommen. An der öffentlichen Veranstaltung vom 9. Februar dieses Jahres stellten Vertreter des Kantons ihr ausgeklügeltes System vor, das zwar für einen Teil unserer Bevölkerung Einschnitte mit sich bringt, was aber mit einer drastischen Verkürzung der Bauzeit abgegolten wird. Rund 180 Personen verfolgten die Ausführungen der Verantwortlichen aufmerksam und akzeptierten das vorgeschlagene Verkehrsregime. Es bleibt zu hoffen, dass die Sanierungsarbeiten in der knappen Zeitspanne realisiert werden können.

Damit wir unsere gemeindeeigenen Investitionen gleichzeitig mit den Strassenarbeiten ausführen können, haben wir Ihnen an unserer ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 7. März detaillierte Kreditanträge für die Sanierung von Wasserleitungen, Kanalisationsleitungen und zusätzliche Leerrohre für unser Antennenetz zur Genehmigung vorgelegt.

Das laufende Jahr wird von diesen Sanierungsarbeiten und den damit verbundenen Einschränkungen dominiert, aber wir möchten Ihnen auch noch anderes bieten. Neben den verschiedenen Anlässen, die Ihnen die Vereine und die Gemeindeverwaltung auch in diesem Jahr wieder anbieten, hat auch die Kulturkommission ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das bestimmt auch für Sie etwas zu bieten hat. Insbesondere möchte ich schon heute auf einen unterhaltsamen Abend mit SimonENZler

hinweisen. Er garantiert uns bestimmt heitere Ablenkung mit seinem neuen Programm «Primatsphäre».

Im Budget 2017, das wir Ihnen im vergangenen Jahr zur Genehmigung vorgelegt hatten, war eine Nettoinvestition im Finanzvermögen von CHF 200'000.– ausgewiesen. Mit diesem Betrag und dem Verkauf des Grundstückes Kat.-Nr. 148 konnten wir nun bereits in diesen Tagen den angestrebten Kauf der Liegenschaft Dorfstrasse 39 realisieren. Damit ist eine bessere Nutzung des bereits in unserem Eigentum stehenden Hausteils Dorfstrasse 41 möglich.

Was bereits in vielen andern öffentlichen Veranstaltungsorten üblich, ist nun auch in unserer Gemeinde eine Realität: Die per Mikrofon übertragene Rede wird mittels einer Induktionsschleife auf Hörgeräte übertragen und bietet so auch Personen mit einem Hördefizit die Möglichkeit, von gesprochenen Informationen zu profitieren und sich aktiv einzubringen. Ich hoffe, dass diese neue Technologie von den Betroffenen gut aufgenommen und fleissig genutzt wird.

Fernwärme gilt allgemein als umweltfreundliche Energiequelle. In diesen Bereich kommt nun mit grossem Elan Schwung in ein mögliches Fernwärmenetz rechts der Limmat. Geplant ist, dass auch unsere Gemeinde damit erschlossen wird. Sobald konkrete Vorschläge bezüglich Netz und Energiequelle vorliegen, werden wir Sie informieren und auf dem Laufenden halten.

Nach der nebligen und kalten Jahreszeit wünsche ich uns allen sonnige und warme Frühlingstage.

Paul Studer, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Allgemein

Das neue Gemeindegesetz wurde vom Kantonsrat am 20. April 2015 beschlossen. Die Inkraftsetzung des Gemeindegesetzes und der dazugehörigen Verordnung ist auf den 1. Januar 2018 vorgesehen. Die Umsetzung des neuen Rechts wird die Gemeinden, die Zweckverbände und Anstalten in den nächsten Jahren in Anspruch nehmen. Das neue Gemeindegesetz wird dazu führen, dass die Gemeinden ihre Gemeindeordnung überarbeiten und den geänderten rechtlichen Vorgaben anpassen müssen. Es wird empfohlen, das Inkrafttreten des total revidierten Gemeindegesetzes zum Anlass zu nehmen, auch die Gemeindeordnung einer Totalrevision (nicht Teilrevision) zu unterziehen.

Der Gemeinderat plant, die Totalrevision der Gemeindeordnung im zweiten Halbjahr 2018 der Urnenabstimmung zu unterbreiten. Im Vorfeld wird ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt, und die jeweiligen Abänderungen werden einer Vorprüfung durch das Gemeindeamt unterzogen. Die Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung ist somit mit Wirkung ab 1. Januar 2019 vorgesehen.

Krediterteilungen

CHF 45'000.00

Springereinsatz in der Finanzabteilung von März bis September 2017 infolge Mutterschaftsurlaub der Finanzverwalterin.

CHF 2'000.00

Unterstützungsbeitrag zum 100-jährigen Bestehen des Kirchenchors Weiningen.

CHF 60'000.00

Nachtragskredit für einen Investitionskostenanteil an die Umbaukosten der Volg-Lokalitäten an der Alten Landstrasse 12.

CHF 5'300.00

Durchführung der Seniorenweihnacht 2016.

CHF 6'270.00

Erwerb und Installation der Kundenlizenz für die Nutzung der Software c-netview zur Sicherung und Nachführung der Glasfaserdokumentation des Kommunikationsnetzes.

CHF 2'900.00

Jährlich wiederkehrender Kredit für die Lizenzgebühren zur Nutzung der vorgenannten Software c-netview.

CHF 200'000.00

Nettobudgetkredit (in Anwendung von Art. 18 Ziff. 4 der Gemeindeordnung in abschliessender Kompetenz des Gemeinderates) für den Abtausch der Liegenschaften Kat.-Nr. 155 (Dorfstrasse 39, im vormaligen Eigentum von Herrn Christian Alt) mit der gemeindeeigenen Liegenschaft Kat.-Nr. 148 (Schopfteil am Oberdorfplatz).

CHF 5'245.40

Projektierungskosten für die Leerrohrverlegung zur Nutzung innerhalb des Kommunikationsnetzes im Zusammenhang mit der Sanierung der Limmattalstrasse.

CHF 9'483.25

Nachtragskredit für das Versetzen von Hydrant Nr. 149 inkl. Neuanschluss an die Wasserversorgung im Zuge des Neubaus an der Rebackerstrasse 22/24.

CHF 3'791.90

Installation einer induktiven Schwerhörigenanlage in der Gemeindescheune.

CHF 30'000.00

Erneuerung der EDV-Anlage (Arbeitsplätze und Server) der Gemeindeverwaltung.

CHF 8'775.00

Studienauftrag zur Erneuerung der Fussgängerpasserelle an der Limmattalstrasse.

Bewilligungen unter Auflagen und Bedingungen im Bauwesen

- Balkonabbruch mit Vergrößerung Terrasse und Erstellung Carport, Herbstrasse 5.

Abrechnungen

CHF 1'591.20

Durchführung der Gesundheitsaktion «Fahrsimulation und Rauschbrillenparcour» vom 27. August 2016.

CHF 3'240.00

Kostenanteil für die Betriebskosten der regionalen Arbeitsvermittlung «Autark» für das Jahr 2016.

CHF 25'000.00

Kostenanteil für die Instandstellung des Schützenhauses im Wisentäli.

CHF 78'490.00

Instandstellung aller im Zusammenhang mit heftigen Niederschlägen stark beschädigten Feldwege und -strassen ausserhalb des Siedlungsgebietes (gebundene Ausgabe).

CHF 4'675.70

Durchführung der Seniorenweihnacht 2016.

CHF 14'461.15

Kostenanteil für den Umbau des Schalterbereichs des Zweckverbandes Betriebs- und Gemeindeammanamt Geroldswil-Oetwil-Weiningen mit Gesamtkosten in Höhe von CHF 82'385.30.

Ausserdem ...

... genehmigte der Gemeinderat die nachstehenden Geschäfte zuhanden der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 7. März 2017 (Aufzählung abschliessend):

- Objektkredit in Höhe von CHF 581'500 für die Sanierung Limmatalstrasse; Ersatz Wasserleitungen und Regenabwasserkanal, Ersatz Beleuchtung Höhenweg und Ergänzung Rohrinfrastruktur Antennenanlage; Kreditgenehmigung.

... wurde der Finanzplan 2017-2021 genehmigt.

... erliess der Gemeinderat die nachstehenden Gebührenansätze für das Jahr 2017:

- Abwassergebühr CHF 1.50/m³ (analog Vorjahr)
- Wasserzins CHF 1.50/m³ (analog Vorjahr)
- Grundgebühr CHF 180 (Vorjahr CHF 220)
- Kommunikationsanlage
- Grundgebühr Kehricht CHF 120 (analog Vorjahr)

... genehmigte der Gemeinderat die angepassten Mietverträge zur Nutzung der Kindergärten «Limmatwiese» und «Oberdorf» durch die Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil (PSOG).

... hat die Revisionsstelle am 19. Oktober 2016 die Geldverkehrsrevision 2016 durchgeführt. Der Revisionsbericht attestiert eine einwandfreie Arbeitserledigung.

... wurden die nachstehenden Budgets 2017 genehmigt:

- Zweckverband Feuerwehr Geroldswil-Oetwil an der Limmat;
- Gruppenwasserversorgung Geroldswil – Oetwil an der Limmat – Weiningen (GWV GOW);

... wurden fünf Waffenerwerbsscheine ausgestellt.

... wurde Frau Kirusniega Puvaneswararajah, Staatsangehörige von Sri Lanka, das Gemeindebürgerrecht – unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung – erteilt.

... wurde Frau Leonora Djelili, Staatsangehörige von Mazedonien, das Gemeindebürgerrecht – unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung – erteilt.

... wurde Frau Mide Djelili, Staatsangehörige von Mazedonien, das Gemeindebürgerrecht – unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung – erteilt.

... wurde Frau Rachele Morelli Cerullo, Staatsangehörige von Italien, das Gemeindebürgerrecht – unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung – erteilt.

... wurde Herrn Stefan Beck das Gemeindebürgerrecht erteilt.

... stimmte der Gemeinderat einer vorzeitigen Vertragsauflösung des Vertrages über die regionale Arbeitsvermittlung «Autark» per 31.12.2016 zu.

... genehmigte der Gemeinderat die Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Dock Gruppe AG im Sinne einer Nachfolgelösung der bisherigen Zusammenarbeit mit der Arbeitsvermittlung «Autark».

... wurde ein Konzeptpapier zum internen Kontrollsystem IKS genehmigt.

... setzte der Gemeinderat das Ortsplanungsleitbild als Entscheidungsgrundlage für die anstehende Revision der Planungsinstrumente, insbesondere der Bau- und Zonenordnung, fest,

... nahm der Gemeinderat Kenntnis von der durch die Firma Clear Channel Schweiz AG per 30. September 2017 eingereichten Kündigung des Mietvertrages zur Benützung der Plakatstellen an den Bushaltestellen.

... wurde die Durchführung der Kinderfasnacht des Elternclubs Mikado am 5. Februar 2017 bewilligt.

... wurde die Durchführung des 47. Kellerfestes vom 1./2. September 2017 bewilligt.

... wurde die Durchführung des Wisentäli-Laufs am 9. April 2017 genehmigt.

... beantragte der Gemeinderat der Kantonspolizei des Kantons Zürich die Aufhebung des Teilfahrverbotes an der Haldenstrasse (ab Einmündung Limmattalstrasse).

... wurde eine Umverteilung der Ressortzuständigkeiten in den Bereichen Tiefbau und Wasserversorgung, in Form einer Übertragung derselben an den Bauvorstand, vollzogen.

... wurde im Gebiet unterhalb der Limmattalstrasse eine flächendeckende Parkzeitbeschränkung von 15 Stunden gutgeheissen.

... wurden folgende Vernehmlassungen verabschiedet:

- Stellungnahme zur Massnahmenplanung des Planungsgremiums «Agglomerationsprogramm Limmattal, 3. Generation»;
- Stellungnahme zum Dienstbarkeitsvertragsentwurf zur Regelung der Rechtsverhältnisse betreffend das öffentliche Trottoir bzw. die Besucherparkplätze im Zusammenhang mit dem Neubau an der Rebackerstrasse 22/24;
- Stellungnahme zum privaten Gestaltungsplan «Chalofen Ost» der Gemeinde Weiningen;
- Stellungnahme zur Teilrevision der Bau- und Zonenordnung der Stadt Dietikon im Rahmen des kantonalen Strassenbauprojektes «Knoten Schönenwerd»;
- Stellungnahme zum Bauprojekt für die Sanierung der Limmattalstrasse durch das Tiefbauamt des Kantons Zürich;
- Vernehmlassung zu einem eingereichten Rekurs gegen die Aufhebung des Teilfahrverbotes an der Haldenstrasse ab Höhe Einmündung Limmattalstrasse

Hoher Besuch in Oetwil

Am Mittwoch, 25. Januar 2017, empfing der Gemeinderat eine Delegation des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates. Dies nachdem das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) den Gemeinderat vorgängig angefragt und ihn informiert hatte, dass Oetwil an der Limmat als Referenzgemeinde ausgesucht wurde. Der Gemeinderat, vertreten durch Gemeindepräsident Paul Studer, nahm die Einladung gerne an, womit im Beisein von RPK-Präsident Erwin Bühler und Gemeindeschreiber Pierluigi Chiodini ein angeregter Austausch über die in der Schweiz und vor allem auch in Oetwil vorherrschenden Organisationsformen und deren Ausgestaltung erfolgte. Da die Arbeitssprache Französisch war, standen zwei Dolmetscherinnen zur Verfügung. Da die Kongressabgeordneten zugleich Bürgermeister von zum Teil grossen Städten sind, konnten diese mit Gemeindepräsident Paul Studer gewisse Themen somit auf Augenhöhe besprechen. Alle Mitgliedsländer werden periodisch auditiert. Die Schweiz bildet mit ihrem dezentralen, föderalistischen System offenbar eine für den Kongress interessante und näher prüfenswerte Organisationsform, weshalb nach dem letzten Besuch aus den Jahren 2009/10 ein ausführlicher Bericht zuhanden des Europarates verabschiedet wurde.

Ziel dieser Berichte ist es, voneinander zu lernen und konstruktive Anregungen zu geben. Länder wie zum Beispiel Bosnien oder Albanien legen Wert darauf, sich gut zu präsentieren, weil als Folge von solchen Projekten zum Teil auch Gelder in Demokratisierungsprojekte oder strukturelle Optimierungen fliessen. Oft liegt dort bezüglich Aufgabenteilung Zentralstaat-Region-Gemeinde auch vieles im Argen.

Anlässlich einer knapp zweistündigen Unterhaltung wurden mit der Delegation insbesondere finanzielle Belange und Besonderheiten der Schweiz – speziell in Oetwil an der Limmat – erörtert und die Delegation konnte entsprechend dokumentiert werden.

Abschliessend wurde mit leichtem Schmunzeln zur Kenntnis genommen, dass aufgrund der von den Kongressabgeordneten in Oetwil wahrgenommenen familiären Umgebung wohl alle Einwohner ihre Steuern und Gebühren gerne und quasi voll der Freuden entrichten würden. Oetwil dürfte in Strassburg somit als sympathische und lebenswerte Gemeinde in Erinnerung bleiben.



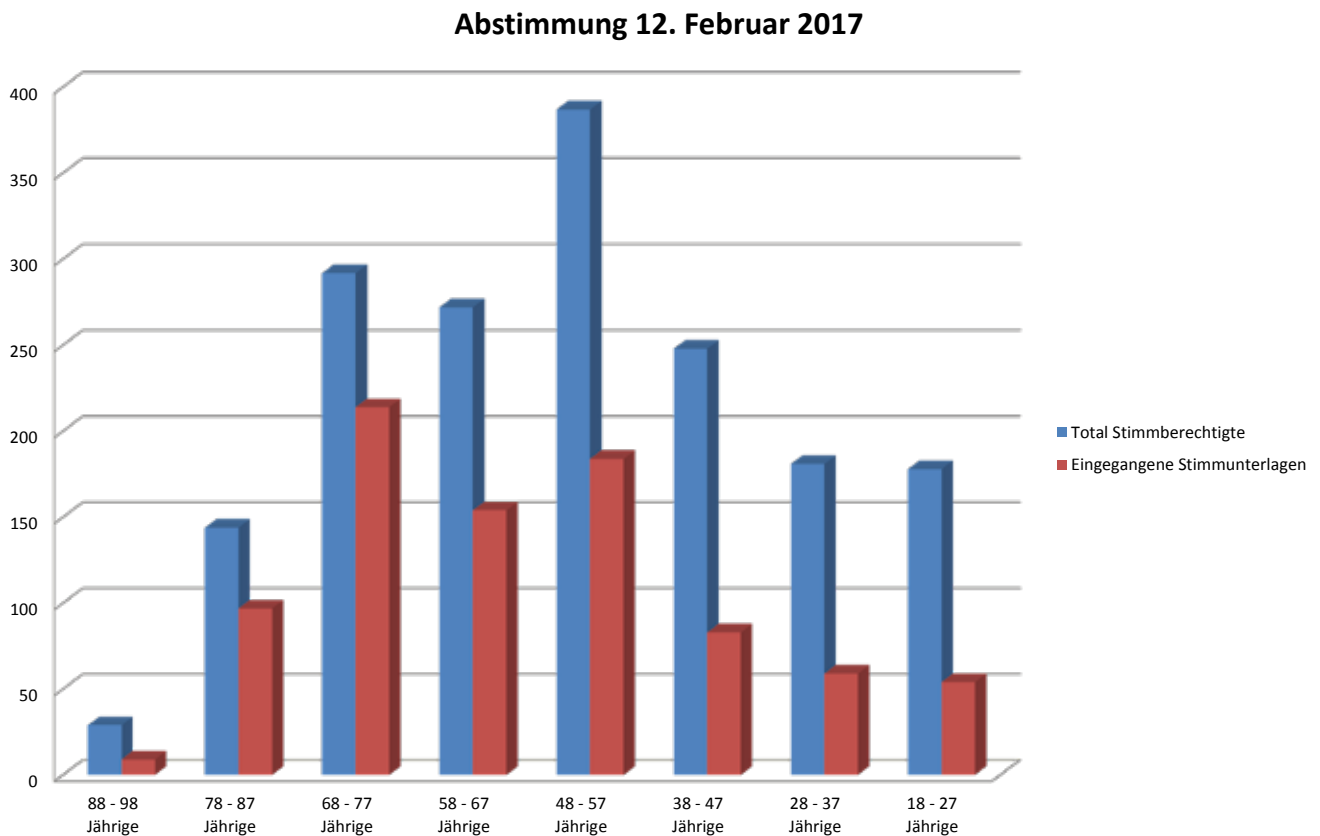


Im Bild v.l.n.r.: Erwin Bühler, RPK-Präsident; Pierluigi Chiodini, Gemeindeschreiber; Dorin Chirtoaca (republic of Moldova, Chamber of Regions, EPP/CCE); Paul Studer, Gemeindepräsident; Marc Cools (Belgium, Chamber of Local Authorities, ILDG); André Roux, Expert and member of the Group of Independent Experts on the European Charter of Local Self-Government and the Congress Secretariat.

Wahlbeteiligung am Sonntag, 12. Februar 2017

Am 12. Februar 2017 war Abstimmungs- und Wahlsonntag. 854 stimmberechtigte Männer und 877 stimmberechtigte Frauen durften in unserer Gemeinde ihr Stimmrecht an der Urne ausüben. Gesamthaft wurden 858

gültige Wahlzettel eingelegt, was eine Wahlbeteiligung von 49,57 Prozent ergibt. Die detaillierte Zusammensetzung der Abstimmenden kann folgendem Diagramm entnommen werden:



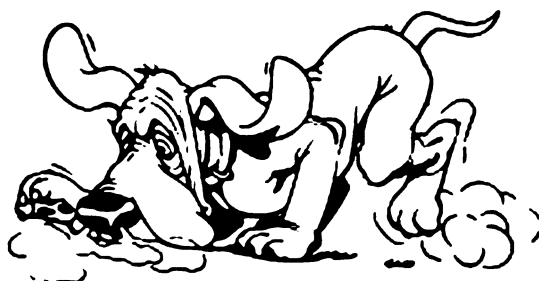
Mitteilung der Sicherheitsabteilung

Hundekontrolle 2017

Im Februar haben alle in Oetwil an der Limmat registrierten Hundehalter eine Rechnung für die Hundekontrolle 2017 erhalten. Die Gebühr beträgt für den ersten Hund (inkl. Kantonsbeitrag) CHF 140.– und für jeden weiteren CHF 180.–.

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, die Haltung von Hunden, die älter als drei Monate sind, innert zehn Tagen der Wohnortgemeinde sowie der Amicus (www.amicus.ch, Telefon 0848 777 100), zu melden.

Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie Tod des Hundes sind ebenfalls innert 10 Tagen mitzuteilen.



Einwohnerstatistik



Einwohnerbestand am 31. Dezember 2016

	Männer		Frauen		Total	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Schweizer	985	999	994	1'001	1'979	2'000
Ausländer	210	243	174	189	384	432
Bestand	1'195	1'242	1'168	1'190	2'363	2'432

Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben an folgenden Daten geschlossen:

Ostern	Donnerstag, 13. April 2017, ab 14.00 Uhr (durchgehend geöffnet von 8.00 bis 14.00 Uhr) bis und mit Montag, 17. April 2017
Sechseläuten	Montag, 24. April 2017, ab 11.00 Uhr
Tag der Arbeit	Montag, 1. Mai 2017
Auffahrt	Mittwoch, 24. Mai 2017, ab 14.00 Uhr (durchgehend geöffnet von 8.00 bis 14.00 Uhr) bis und mit Freitag, 26. Mai 2017
Pfingstmontag	Montag, 5. Juni 2017
1. August	Dienstag, ganzer Tag
Verwaltungsreise	Freitag, 25. August 2017
Knabenschiessen	Montag, 11. September 2017, ab 11.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie jeweils über Telefon 044 749 33 66.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Neue Mitarbeiterin

Seit Oktober 2016 arbeitet **Rebekka Zweidler** neu als Mitarbeiterin im Entsorgungsplatz Schmittengasse.



Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Rebekka Zweidler herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg.

Mitteilung der Steuerabteilung

Steuererklärungsverfahren im Jahre 2017

Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2016 für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. Die Aufforderung zur Einreichung von Steuererklärungen und Verrechnungsanträgen wurde im Amtsblatt Nr. 2 vom 3. Januar 2017 veröffentlicht.

Die Gemeindesteuerämter haben die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, bereits zugestellt. Wer kein Formular erhalten hat, muss von sich aus ein solches beim Steueramt der Wohngemeinde verlangen.

Nicht vergessen:

Die Steuererklärung ist bis zum **31. März 2017** einzureichen.

Viele Steuerpflichtige haben ihre Steuererklärung bereits eingereicht. Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

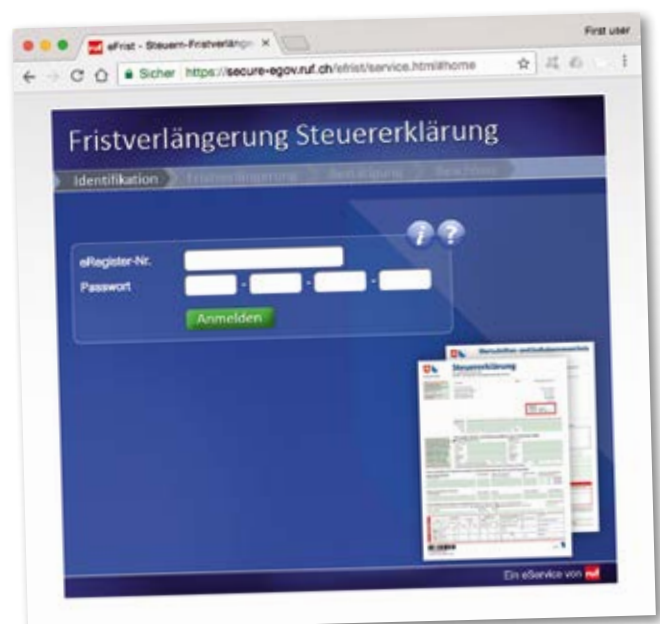
Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie bitte vor Ablauf dieses Termins beim Gemeindesteueramt ein begründetes Gesuch um Fristerstattung.

Bevor Sie ein Gesuch einreichen, prüfen Sie bitte im Originalformular Steuererklärung 2016, Seite 1 rotes Kästchen «Von Steuerpflichtigen nicht auszufüllen», das Feld «Frist erstreckt bis». Das Gemeindesteueramt teilt Ihnen eine bereits bewilligte Fristerstattung in diesem Feld mit.

eFristverlängerung

Das Gesuch um Fristverlängerung kann online via unseren Online-Schalter eingereicht werden:

Die eFristverlängerung ermöglicht Ihnen, rund um die Uhr die Einreichungsfrist der Steuererklärung online zu verlängern. Die elektronische Fristverlängerung für Steuererklärung wird Ihnen von unserem Steueramt zur Verfügung gestellt und wird verschlüsselt über das Internet übertragen. Die Zugangsdaten wurden Ihnen zusammen mit der Steuererklärung zugestellt.



Wegleitung zur Steuererklärung

Ausfüllen der Steuererklärung mit dem Programm ZHprivateTax online und der Steuerklärungssoftware Private Tax



Wegleitungen zur Steuererklärung gehören für viele Bürgerinnen und Bürger nicht zur bevorzugten Lektüre. Unsere Wegleitung verdient jedoch Ihre Aufmerksamkeit. Mit Farben, Beispielen und vielen nützlichen Tipps führen wir Sie Schritt für Schritt durch die Formulare.

Das Ausfüllen der Steuererklärung 2016 kann mit dem Programm ZHprivateTax direkt online erfolgen. Dazu muss kein Programm auf dem eigenen PC installiert werden. Weitere Details zur Online-Steuererklärung ZHprivateTax finden Sie unter **www.steuernamt.zh.ch/zhprivatetax**

Für das Ausfüllen der Steuererklärung auf dem eigenen PC kann zudem weiterhin das Programm Private Tax in einer plattformübergreifenden Einheitsversion (Java-Programm für Windows-, Mac- und Linux-Benutzer) als CD-ROM gratis beim Gemeindesteueramt bezogen werden (solange Vorrat). Die CD-ROM kann auch bei der Kantonalen Drucksachen- und Materialzentrale, Räfäfelstrasse 32, 8090 Zürich, gegen

Vergütung der Versandkosten von Fr. 6.– bestellt werden.

Telefon 043 259 99 99

Fax 043 259 99 98

E-Mail: info@kdmz.zh.ch

Online-Shop: **www.kdmz.zh.ch**

Bestellformular unter: **www.steuernamt.zh.ch/**
CD-ROM

Alternativ steht die Software Private Tax unter **www.steuernamt.zh.ch** auch gratis zum Herunterladen über das Internet bereit.

Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Steuerrechnung 2017

Sie werden in nächster Zeit die Rechnung der Staats- und Gemeindesteuern 2017 per Ende Mai 2017 erhalten. Die Rechnung basiert auf den Vorjahreszahlen und, soweit schon eingereicht, auf der Steuererklärung 2016. Falls sich Ihr Einkommen bzw. Vermögen gegenüber dem Jahr 2016 massgeblich verändert hat, melden Sie uns bitte bis 31. März 2017 schriftlich oder über Internet Ihr neues steuerbares Einkommen bzw. steuerbares Vermögen per 2017. Wir werden dann die Rechnung 2017 auf diesen Grundlagen erstellen bzw. anpassen.

*Besten Dank für Ihre Mithilfe
Steuerabteilung Oetwil an der Limmat*

Autofahrdienst Oetwil an der Limmat

Es ist das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die Zuverlässigkeit und in die gemeinnützige Arbeit des Fahrdienstes in Oetwil, das die Fahrerinnen und Fahrer geniessen und sie gleichzeitig inspiriert, ihre Fahrzeuge und ihre freie Zeit denjenigen zur Verfügung stellen, die Hilfe benötigen.

Hie und da ergeben sich auf Wunsch der Fahrgäste länger andauernde, gleichbleibende Fahrgemeinschaften, die das erwähnte gegenseitige Vertrauen beweisen.

Fakten, die aufzeigen, wie viel Tätigkeiten des Fahrdienstes die Aufmerksamkeit und das Vertrauen der Bevölkerung verdienen, sind unter anderem:

Im Jahre 2016 konnten 256 Patiententransporte durchgeführt werden und im November waren die Fahrerinnen und Fahrer bereit, unter Leitung einer versierten Samariterlehrerin ihre Kenntnisse in Nothilfe aufzufrischen.

Im Rahmen der geplanten Gesundheitsreform wird aus Kostengründen angestrebt, die jeweiligen Aufenthalte im Spital, wo immer möglich, drastisch zu kürzen und durch ambulante Behandlungen im Spital oder beim Hausarzt zu ersetzen.

Damit ist absehbar, dass Patienten jeglichen Alters in Zukunft auf Mobilität in der Familie oder von aussen angewiesen sein werden. Für diese Fälle muss der Fahrdienst gerüstet sein. Bis anhin war und ist es so, dass immer genügend Fahrerinnen und Fahrer zur Verfügung standen und stehen.

Wird die Beanspruchung des Transportdienstes in Zukunft sehr ansteigen, wären neue Mitglieder in der Fahrkommission herzlich willkommen.

Anmeldungen für gewünschte Transporte nimmt die Einsatzleiterin entgegen:

Hildegard Gosteli, Telefon 044 748 08 45

Weitere Auskünfte erteilt gerne die Präsidentin der Kommission:

Margrit Gähwiler Vogt, Telefon 044 748 21 28



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinden Aesch, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil a.d.L., Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen

Verbundfahrplanprojekt 2018 – 2019 (Zürcher Verkehrsverbund)

Die öffentliche Auflage des Verbundfahrplanprojekts für die Fahrplanjahre 2018 und 2019 erfolgt vom 13. bis 29. März 2017 auf der Website des ZVV (www.zvv.ch). Wie bereits in den letzten Fahrplanverfahren wird auch das Verbundfahrplanprojekt 2018 – 2019 nicht mehr als Papierversion erstellt, sondern nur im Internet aufgeschaltet. Deshalb erfolgt auch keine Auflage auf den Stadt- bzw. Gemeindekanzleien.

Änderungsbegehren der Bevölkerung sind direkt an die Wohngemeinde zu richten. Die Stadt- bzw. Gemeindekanzleien nehmen Änderungsbegehren bis spätestens 31. März 2017 (Posteingang) entgegen und leiten sie an das entsprechende marktverantwortliche Verkehrsunternehmen weiter.

Die Stadt- bzw. Gemeindekanzleien

Kulturkommission

Ausstellung «Schweizer Banknoten im Wandel der Zeit»

Gemeindescheune Oetwil an der Limmat, Schmittengasse 3

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 23. März 2017	Vernissage	19.00 – 21.00 Uhr
Freitag, 24. und 31. März 2017		19.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 25. März und 1. April 2017		14.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 26. März und 2. April 2017		14.00 – 16.00 Uhr



1826 – also vor bald 200 Jahren – emittierte die Deposito-Cassa der Stadt Bern erstmals eine Banknote in der Schweiz. Was damals zögerlich und aus der Not heraus seinen Anfang nahm, ist aus dem heutigen Tagesgeschehen nicht mehr wegzudenken.

Die Entwicklung der Banknote von den Anfängen bis zur heute gültigen Ausgabe will Ihnen diese Ausstellung in überschaubarer Form und mit einem repräsentativen Querschnitt vieler alter Banknoten durch die verschiedenen Epochen aufzeigen.

Dabei fehlen weder die älteste Banknote der Welt noch alle ausgegebenen Serien der Schweizerischen Nationalbank.

Der Eintritt ist frei, wir begrüssen Sie herzlich.

Ihre Kulturkommission

Kulturkommission

Zum Vormerken – Veranstaltungen 2017

Sonntag,
7. Mai

Das neue Landesmuseum

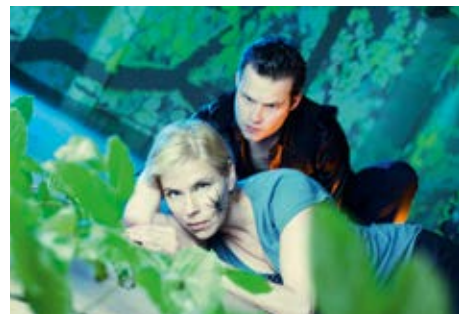
Führung: Architektur- und
Baugeschichte



Freitag,
7. Juli

Freilichttheater
«Die schwarze Spinne»

Ausweichdatum:
Freitag, 25. August



Sonntag,
1. Oktober

Rolls-Royce Museum, Dornbirn



Freitag,
24. November

Simon Enzler «Primatsphäre»





Beim Senioren Club Oetwil können Sie was erleben!

Der Senioren Club Oetwil an der Limmat besteht seit 1979. Unser Club ist politisch und konfessionell neutral und ohne Vereinsstatus. Eingeladen zum Mitmachen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner im AHV-Alter von Oetwil und Umgebung.

Gemeinsame Aktivitäten beinhalten nicht nur sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, sondern sollen vor allem auch der Vereinsamung entgegenwirken. Bei uns werden Freundschaften geschlossen oder erneuert – und es wird viel gelacht.

Unsere Aktivitäten umfassen:

- Kurzwanderungen in der Region im Zweiwochenrhythmus
- Monatliche Jassnachmittage
- Ganztägige Ausflüge
- Besuche von Theatervorstellungen
- Besuche von Vorträgen
- Lunches in der Gemeindsschür

Kommen auch Sie zu einem unserer nächsten Anlässe. Sie werden mit offenen Armen empfangen und werden sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen.

Ein formeller Beitritt zum Senioren Club ist nicht nötig. Melden Sie sich einfach bei einem unserer nachstehend aufgeführten Vorstandsmitglieder, bei welchen auch das aktuelle Jahresprogramm bestellt werden kann.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:
www.senioren-club-oetwil.ch

Senioren Club Oetwil an der Limmat

Für den Vorstand: Cilio Gosteli

René Barras, Präsident	044 748 05 12	barras-liem@bluewin.ch
Gladys Defrancesco	043 244 66 10	g.defrancesco@bluewin.ch
Cilio Gosteli, Aktuar	044 748 08 45	cilio.gosteli@gmx.ch
Romy Häfliger	044 748 03 46	romy.haefliger@flashcable.ch
Anna Leemann	044 748 01 76	anna.leemann@bluewin.ch
Ursula Studer, Kasse	044 748 17 93	studer.oetwil@flashcable.ch

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

René Barras, Tel. 044 748 05 12, E-Mail: barras-liem@bluewin.ch und aus der «Limmattaler Zeitung»



Finanzen (4/8)

Wer bezahlt die häusliche Betreuung?

Es gibt viele unterschiedliche Betreuungs- und Entlastungsangebote, dank denen ein Heimaufenthalt vermieden oder aufgeschoben werden kann. Private Lösungen lassen sich mit Angehörigen, Freunden, Nachbarn, einer (24-Stunden-)Betreuerin, Nonprofit-Organisationen, der öffentlichen Spitex rechtes Limmattal oder privaten (Spitex-)Anbietern finden. Wir informieren Sie gerne, insbesondere auch über die anfallenden Kosten. Hier ein kurzer Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten:

Leistungen der Gemeinde

Das Pflegegesetz verpflichtet die Gemeinden, unter anderem die Betreuung bereitzustellen und mitzufinanzieren. Im rechten Limmattal übernimmt die öffentliche Spitex diese Aufgabe, sofern eine ärztliche Verordnung vorliegt (Informationen unter Tel. 043 455 10 10 und www.spitex-rechteslimmattal.ch). Achtung: Wenn Sie sich für einen privaten (Spitex-)Anbieter entscheiden, gehen die Betreuungskosten voll zu Ihren Lasten.

Leistungen der Kranken-/Unfallversicherung

Im Gegensatz zur Pflege gehört die Betreuung nicht zur Leistungspflicht der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Indirekt leistet sie einen limitierten Beitrag, beispielsweise für Transportkosten in ein Tageszentrum. In gewissen Zusatzversicherungen ist die Betreuung enthalten. Wir empfehlen Ihnen entsprechende Abklärungen – auch bei der Unfallversicherung bezüglich unfallbezogener Leistungen.

Leistungen der IV bzw. AHV

Je nach Hilfsbedürftigkeit erhalten Sie eine pauschale «Hilflosenentschädigung». Diese können Sie frei einsetzen, beispielsweise für einen Entlastungsdienst, eine private Betreuerin oder das Tageszentrum. Achtung: Noch nicht AHV-berechtigte Angehörige, die Sie betreuen, erhalten gegebenenfalls AHV-Betreuungsgutschriften.

Wenn Sie Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL) beziehen, haben Sie eventuell Anspruch auf Rückerstattung der selber getragenen Betreuungskosten. Wenn Sie keine jährliche EL erhalten, ist eine Rückvergütung trotzdem möglich, falls ein Ausgabenüberschuss entsteht. Informieren Sie sich auf www.gesundheit-limmattal.ch und mit unseren Merkblättern. Lassen Sie sich von uns beraten. Wir helfen Ihnen gerne, eine optimale Lösung (auch betreffend Finanzierung) zu finden.

Und nicht vergessen: Bei der Steuererklärung können Sie die selbst getragenen Betreuungskosten als Krankheits- oder Behinderungskosten angeben.



Beatrice Feusi, Leiterin

Anlaufstelle Gesundheit und Alter rechtes Limmattal

Für Ihre Fragen: Telefon 043 455 10 17

oder info@gesundheit-limmattal.ch

Ergänzende Informationen und weitere Tipps auf www.gesundheit-limmattal.ch

Vortrag «Den Alltag meistern – gewusst wie»

**Donnerstag, 30. März 2017, 14 Uhr,
Ref. Kirche Geroldswil**

Veranstalter: Evang.-ref. und kath. Kirchgemeinde; Pro Senectute Geroldswil, Weiningen, Unterengstringen; Seniorenclub Oetwil, Seniorenrat Oetwil-Geroldswil/Fahrweid.

Erfolgreich altern heisst nicht, keine Beschwerden zu haben, sondern lernen, diese zu meistern.

Autor unbekannt

Es ist eine Leistung, bei einer Krankheit oder nach einem Unfall, mit einer Behinderung oder mit Altersgebresten den Alltag zu meistern. Wie das noch besser geht, zeigen wir Ihnen mit dem 3-Stufen-Modell «Auswählen – Optimieren – Kompensieren». Es wird Ihnen das Leben erleichtern.

Ein Beispiel: Treppen steigen bereitet Ihnen immer mehr Mühe.

Auswählen: Welches Ziel will ich unbedingt erreichen?

Ich will meine Freunde weiterhin einmal pro Woche im «Sternen» zum Essen treffen und dort die Treppe zu den Toiletten bewältigen können.

Optimieren: Was kann ich tun, um dieses Ziel zu erreichen?

Ich ruhe mich am betreffenden Morgen aus und mache keine Hausarbeiten, sondern lese ein spannendes Buch. Ausserdem gehe ich jeden Tag einmal zu Fuss in den ersten Stock und nehme erst dann den Lift in den dritten, wo ich wohne.

Kompensieren: Was kann ich machen, damit meine Kräfte ausreichen?

Ich nutze eines der Hilfsmittel, die heute zur Verfügung stehen: Die Palette reicht vom Gehstock über die Physiotherapie bis hin zum Schmerzmittel.

Lassen Sie sich an unserem Anlass von zahlreichen Beispielen inspirieren und gewinnen Sie Ideen, um Ihre Lebensqualität zu erhalten, ja, zu steigern.



GESUNDHEIT
LIMMATTAL

**Wie Sie bei Krankheit, Behinderung
und Unfall Ihr Leben meistern**

Anlaufstelle Gesundheit und Alter
Für Ihre Anliegen: 043 455 10 17
www.gesundheit-limmattal.ch

Ergänzende Informationen und weitere Tipps auf: _____

Anlaufstelle Gesundheit und Alter rechtes Limmattal, www.gesundheit-limmattal.ch

Frau Beatrice Feusi, Tel. 043 455 10 17 oder info@gesundheit-limmattal.ch



Elternbildung rechts der Limmat

Beziehung kommt vor Erziehung

Am 25. Januar 2017 luden wir zum Vortrag «Motivation ist alles – gehirnfrendliches und lustvolles Lernen» in der Bibliothek in Geroldswil ein.

«Wenn es uns gelingt, die Motivation unserer Kinder anzustossen, erfolgt Lernen wie von selbst», lautete das Credo des Abends, wie Frau Denise Perret (www.deniseperret.ch) gleich zu Beginn der Veranstaltung deutlich machte. Dazu müssen wichtige, meist versteckte Bedürfnisse erkannt werden. Frau Perret erläuterte mittels Skizzen und vielen Beispielen aus der Praxis, wie Lehrerfolge in der Praxis umgesetzt werden können. Unter Berücksichtigung aktueller neurowissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelte dieses Referat, welche Motive und Funktionssysteme unseres Gehirns für ein motiviertes Lernen verantwortlich sind und wie wir Erwachsenen eine intrinsisch motivierte Zielsetzung unserer Kinder unterstützen können.

Es ist wichtig, kleine Ziele zu definieren und anzugehen, in denen die Kinder den Lernerfolg nachweislich spüren, sowie die Beziehung zum Kind über die Erziehung zu stellen.

Freundschaften entstehen ungeplant und machen auch vor anderen Kulturen nicht halt. Der Vortrag Ende März soll zeigen, welchen Einfluss multikulturelle Vielfalt auf die Kinder haben können und wie wir als Eltern positiv diese Freundschaften unterstützen können.

Das Referat im Mai verspricht Spannung und Überraschung in Sachen Erziehungsregeln. Die fünf gängigsten Erziehungsmaßnahmen werden genauer unter die Lupe genommen und auf ihre Auswirkungen untersucht. Natürlich dürfen hier viele Tipps und Tricks für eine praxisnahe Führung von Kindern nicht fehlen.

Donnerstag, 30. März 2017

«Lueg amal Mami, das isch min neue Fründ» mit Jorge Montoyo-Romani

Beginn: 20 Uhr in der Bibliothek Geroldswil, Dorfplatz

Apéro ab 19.30 Uhr

Preis pro Person: CHF 15.–

Preis pro Paar: CHF 22.–

Donnerstag, 18. Mai 2017

«Fünf beliebte Erziehungsirrtümer» mit Marion Sontheim

Beginn: 19.30 Uhr in der Gemeindescheune Oetwil,

Schmittengasse 3

Apéro ab 19 Uhr

Preis pro Person: CHF 15.–

Preis pro Paar: CHF 22.–

Wir würden uns sehr freuen, Sie an einem der Abende begrüßen zu dürfen.

Nancy Bänziger

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

www.eblimmat.ch oder info@eblimmat.ch

Elternbildung rechts der Limmat, Postfach 170, 8954 Geroldswil

Wenn der Mikado-Samichlaus kommt ...

... dann herrscht grosse Aufregung auf dem Robinsonspielplatz in Geroldswil. Zum ersten Mal kamen der Samichlaus und der Schmutzli pünktlich am 6. Dezember 2016 aus dem tiefen Wald mit einem schweren Sack zu den Kindern auf den Spielplatz.

Der Chlaus nahm sich die Zeit und erzählte den Kindern die Geschichte des kleinen Rudolph. Gespannt hörten sie zu und konnten es aber dennoch kaum erwarten, endlich das lang erprobte Sprüchli aufzusagen. Der Chlaus und der Schmutzli staunten nicht schlecht, als auch die Kleinsten unter ihnen Versli aufsagten, die manch ein Erwachsener sich nicht mehr hätte merken können! Der Chlaus wohl auch nicht ...

Gegen ein Sprüchli verteilte der Schmutzli jedem Kind einen Chlaussack, gefüllt mit einem Grittibänz, Nüssen und Mandarinli.

Nachdem sich die beiden wieder verabschiedet hatten, liess der Elternclub Oetwil/Geroldswil Himmelslaternen in die Luft steigen und das stimmige Ambiente mit Glühwein, Getränken und Hotdogs ausklingen.

*Samichlaus
und Schmutzli
zu Besuch
im Moos*



*Der Samichlaus
erzählt die
spannende
Geschichte
des kleinen
Rudolph*

*Gemütliche
Atmosphäre
bei Glühwein
und Hotdog*



Babysitter gesucht!

Wir werden immer wieder nach Babysittern angefragt und würden gerne Babysitter aus der Region zu Vermittlungszwecken auf unsere Liste aufnehmen.

Bei Interesse sich bitte melden unter: info@elternclub-mikado.ch

Der Elternclub sucht per sofort Nachwuchs im Vorstand

Hast du Lust und Zeit, dich ehrenamtlich für die Familien im Dorf zu engagieren?

Von der Buchhaltung, Marketing/Homepage bis hin zur Eventorganisation und Leitung des Vereins sind per Mai 2018 sämtliche Stellen neu zu besetzen. Damit es einen fließenden Übergang gibt, suchen wir jetzt schon Helferinnen und Helfer.

Wer Lust hat und daran interessiert ist, im bald 20-jährigen Verein mitzuwirken, melde sich bitte bei: Nicole Hugentobler, Mobile 076 317 62 74, oder auf info@elternclub-mikado.ch

Nächste Events im Mikado

Oster-Basteln im Mikado

Dienstag, 11. April 2017, 14.30 bis 16.30 Uhr
Kinder unter 3 Jahren mit Begleitperson

Zirkuswoche mit dem Circus Balloni.

Kinder werden zu kleinen Artisten
Dienstag–Freitag, 25. bis 28. April 2017,
Gemeindescheune Oetwil a.d.L.
Für Kinder 1.–6. Klasse. **AUSGEBUCHT!**

Muttertags-Basteln im Mikado.

Wir basteln mit den Papis
Samstag, 13. Mai 2017, 9.30 bis 11.30 Uhr
Kinder unter 3 Jahren mit Papi. Anmeldung erforderlich

Generalversammlung Elternclub Mikado im Mikado Geroldswil

Donnerstag, 18. Mai 2017, 19.30 Uhr

Öffentliches Sommerfest auf dem Robinson-Spielplatz in Geroldswil

Sonntag, 25. Juni 2017

Jubiläumsfest – 20 Jahre Mikado!

Regelmässige Events im Mikado

Eltern-Kind-Treff
Jeweils Montag, 15 bis 17 Uhr
Für Kinder jeden Alters ohne Anmeldung

Freie Plätze in der Kinderbetreuung im Mikado

Donnerstagvormittag: 8.15 bis 12 Uhr
Für Kinder ab 18 Monaten oder auf Anfrage

Kontakt: Barbara Fröhli

Telefon 056 633 13 88 oder 076 407 80 84

Glücksgefühle ...

Der 29. Januar 2017 war ein denkwürdiger Tag. An diesem Sonntagmorgen waren in der Schweiz fast eine Million Fernsehgeräte eingeschaltet – Kanal SRF 2. Was war denn der Grund? Roger Federer! Er stand im Final des Grand-Slam-Turniers Australien Open gegen seinen langjährigen Erzrivalen Rafael Nadal. In einem dramatischen, bis zuletzt hoch spannenden Tennismatch konnte unser Roger «Raffa» besiegen. Die Glückshormone sprudelten, Glückstränen flossen, nicht nur beim Gewinner, sondern sicher auch bei der weltweiten Fangemeinde von Roger Federer.

Was hat das mit uns «Normalspieler/-innen» zu tun? Roger Federer und Stan Wawrinka sind für alle, die diesen Sport ausüben, überragende Vorbilder. Wie viel Freude, Spannung, aber auch Schmerz beschieren sie uns immer wieder. Es ist eine wunderbare Epoche, die wir mit ihnen erleben dürfen. Solche Erlebnisse geben uns einen enormen Kick! Obwohl von deren Spielkönnen meilenweit entfernt, bringt der Tennissport auch uns «Normalos» grossen Spass. Gelingt ein Superschlag, fliesst auch bei uns das Adrenalin. Zum Glück steht nun die Freiluftsaison vor der Tür. Wir können es kaum erwarten, bei Sonne und Wärme dem Tennisspiel zu frönen. Ab Mitte April wird unsere Anlage geöffnet.

Wie steht es bei dir? Mach doch einmal den Versuch, das faszinierende Tennisspiel kennenzulernen. Klar, es braucht etwas Lernzeit. Ziemlich sicher wirst du aber danach von diesem Spiel begeistert, ja vom Tennisbazillus infiziert sein, auch wenn die Bälle nicht à la Roger und Stan übers Netz fliegen! Angesprochen sind alle Altersklassen, Familien, Wettkampf- oder Plauschorientierte, insbesondere auch Sportler/-innen, die bisher Kontaktsportarten wie Fussball, Hockey usw. betrieben haben, im höheren Alter aber wegen der Verletzungsgefahren in eine andere Sportart wechseln möchten.

Tipp: Am Mittwochmorgen von 9 bis 11 Uhr sind zwei Plätze für die Frauen reserviert. Einsteigerinnen sind herzlich willkommen.

Uns erreichst du das ganze Jahr. Wir freuen uns auf dein Kommen. Weitere Informationen über unseren Club und Kontaktangaben erhältst du über unsere Homepage: **www.tc-oetwil.ch**. Dort empfehlen wir dir insbesondere die **Fotogalerie**. Sie gibt dir einen Eindruck unseres sportlich-lässigen Clubs!

Impressionen aus unserem Clubleben:



Rebell Beni in Aktion!



Volle Konzentration bei Doris und Gabi



Unsere Jungmannschaft



Früh übt sich ...



Flotte Girls beim Kaffee



Ein Bierchen in Ehren



Beat und Ruedi am Herd

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Tennis-Club Oetwil-Limmat, Chisbuel, 8955 Oetwil a.d.L., www.tc-oetwil.ch



Turnverein Oetwil-Geroldswil

Rejuwe 2016

Am diesjährigen Rejuwe hatte der OTVG wieder einige Teilnehmer dabei, darunter auch einige erfolgreiche. Doch dazu später mehr. Am Samstagmittag war Treffpunkt, worauf man sich gemeinsam auf den Weg Richtung Schlieren machte. Nachdem man sich um 13 Uhr auf dem Wettkampfgelände getroffen hatte, wurden Dreier- und Vierergruppen gebildet. In diesen Gruppen wurden verschiedene Disziplinen gemeistert. Die Disziplinen waren: Dreiecksball, Torwandschiessen und Stafette. Für Jasmin und Caro war es der erste Rejuwe, bei dem sie ihre Mädchen stolz begleiten durften. Nachdem jede Gruppe ihre Disziplinen gemeistert hatte, gab es eine grosse Pause, in der man für die gemeinsame Vereinsstafette wieder Energie sammeln konnte.

Nacht-Orientierungslauf vom 2. Dezember 2016

In diesem Jahr organisierte der TV Engstringen den alljährlich in der Region durchgeführten Nacht-Orientierungslauf. Wir vom OTVG versammelten uns an jenem Freitagabend um 19 Uhr am Sonnenberg. Mit einer Teilnehmerzahl von 17 Läuferinnen und Läufern stellten wir die meisten Athleten. Den Sieg konnten wir in der Kategorie «Mixed» mit Sophia Schoch und Oliver Lehmann

einfahren. Natürlich ging es in erster Linie nicht um das Gewinnen, sondern vielmehr um den Teamspirit und den Spass. Für einige jedoch auch, um den Weg zurück zum Ziel zu finden. Denn es war sicherlich keine leichte Aufgabe, sich in der Dunkelheit bei eisiger Kälte zurechtzufinden. Die teils gut versteckten Posten mussten auch erst einmal gefunden werden. Um ganz vorne mitlaufen zu können, waren eine gute Routenplanung im Voraus, ein guter Orientierungssinn und schnelle Beine erforderlich. Zu schnell durften sie aber dennoch nicht sein! Denn auf dem unebenen Boden kann man sich leicht den Fuss übertreten. Dies hat leider jemand aus unserer Reihe selber erfahren müssen. Schliesslich fanden aber alle Teilnehmer den Weg sicher zurück ins Ziel.

Wenige Zeit später, nach Eintreffen der letzten Läufer, gab es eine kurze Rangverkündigung. Danach ging es zum ersehnten gemütlicheren Teil über. Für die Sieger der jeweiligen Kategorie gab es deftige Steaks und für die anderen feine Würste. Allesamt genossen das Beisammensein mit Speis und Trank an der Wärme.

Letztlich hatten alle Teilnehmer riesigen Spass und freuen sich bereits auf den nächsten Start an einem Nacht-Orientierungslauf.



Das Rejuwe-Team 2017



Fackellauf Dezember 2016

Das Jahr 2016 liess der OTVG im Wiesentäli mit einem Fackellauf ausklingen. Nach Einbruch der Dunkelheit versammelten sich die Kinder der Maitliriegen klein und gross, der Jugi und der Leichtathletik auf dem Vita-Parkplatz in Geroldswil. Nachdem die Fackeln angezündet wurden, zogen die fast 60 Teilnehmer, inklusive Helfern, Leitern und ein paar Eltern für einen Rundgang durch das Wiesentäli los. Dabei kümmerten sich die grösseren Turnerinnen und Turner um die jüngeren Kinder.

Zur selben Zeit wurden beim Cevi-Haus (einen grossen Dank an die Cevi an dieser Stelle!) bereits die ersten Würste auf den Grill gelegt und Tee über dem offenen Feuer gekocht. Für die Erwachsenen gab es sogar einen Kessel mit Glühwein. Somit konnten die OTVGler nach dem Umzug mit einer warmen Verpflegung in Empfang genommen werden. Die klare Nacht, das Licht durch Lagerfeuer und Fackeln und die gute Verpflegung sorgten für eine fröhliche und gleichwohl besinnliche Stimmung.

Sogar der Samichlaus mit seinem Schmutzli hat den Weg zu uns gefunden – sie sind wohl den Lichtern im Wald gefolgt. Auf jeden Fall wurde jedes Kind und sogar die Leiter für den grossen Einsatz das ganze Jahr über mit einem Säckli aus dem Chlaus-Sack belohnt. Somit wurden Gross und Klein für neue, grosse Taten im Jahr 2017 gestärkt und motiviert.

Ein grosser Dank gilt selbstverständlich all jenen, die diesen tollen Anlass für unsere Jugend ermöglicht haben.

Chränzli 2017

Das diesjährige Chränzli war wieder einmal ein voller Erfolg. Die Turnerinnen und Turner haben sich auch dieses Jahr ins Zeug gelegt, die bestmögliche Performance auf der Bühne im Hotel Geroldswil zu zeigen. Seien es die «jungen Schnuufer» der Kitu oder die Aktiven – jeder war hoch motiviert, das Publikum zu begeistern und die Eltern/Freunde stolz zu machen. Der rote Faden leitete das ganze Chränzli, das sich dem Thema «Familie-schluuch» widmete. Es wurden verschiedene berühmte Familien wie die Familie Duck oder die Schlümpfe in grossartigen Vorstellungen repräsentiert. Eine Neuheit bei dem Chränzli 2017 war, dass es eine Liveübertragung für die Turnerinnen und Turner, die sich hinter der Bühne befanden, gab. Das Gefilmte wurde direkt in den unteren Saal projiziert, sodass die Kinder ihre Freunde beim Turnen beobachten konnten.

Für die etwas älteren unter den Turnern und Zuschauern wurde nach der Samstagsvorstellung die Chränzlibar eröffnet, bei der auch dieses Mal ausgiebig gefeiert wurde. Wir danken natürlich unseren grossartigen Sponsoren, die auch dieses Jahr wieder dafür sorgten, dass dieses Ereignis überhaupt stattfinden konnte. Die Tombola war bei den zahlreich erschienenen Zuschauern ebenfalls wieder sehr beliebt.



Die «jungen Schnuufer» legen sich ins Zeug für die beste Performance



Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Anke Hannemann, Erlenweg 102, 8955 Oetwil an der Limmat
Tel.: 044 748 12 42, Mail: ankehannemann@bluewin.ch, www.otvg.ch

FC Oetwil-Geroldswil

Die Kleinsten in Aktion: FCOG-Hallenturniere 2016/17



Wer Fussball während der kalten Zeit vermisst, dem sei einmal der Besuch eines Junioren-Hallenturniers empfohlen. Diese Spiele sind nämlich nicht weniger dramatisch und genauso attraktiv wie bei den «Grossen». So gesehen auch an den vergangenen zwei Hallenturnieren, die der FC Oetwil-Geroldswil im November 2016 und im Januar 2017 organisiert hat.

Es wurde in insgesamt acht Kategorien an zwei Wochenenden gespielt. Pro Kategorie nahmen jeweils acht Mannschaften teil:

- November-Turnier: Junioren D, E und G
- Januar-Turnier: Junioren E und F

Alle Resultate und Ranglisten können auf unserer Homepage abgerufen werden unter <http://fcog.ch/events/hallenturniere>.

Der FC Oetwil-Geroldswil ist dabei bestrebt, nicht nur Spitzenteams die Teilnahme zu ermöglichen, sondern eben auch Mannschaften aus der 2. oder 3. Stärkeklasse. Dank dem ausgeklügelten Modus absolviert jede Mannschaft, egal wie gut sie in den Gruppenspielen abschneidet, fünf Spiele und jeder Junior erhält unabhängig von der Rangierung einen Erinnerungspokal. Zudem werden die Spielzeiten so angelegt, dass für jede Kategorie nur ein halber Tag beansprucht wird.





Am Morgen des ersten Turniertages im November 2016 spielten die D-Junioren der Elite und 1. Stärkeklasse gegeneinander. Der FC Schlieren gewann dieses Turnier schliesslich vor dem FC Blue Stars. An dritter Stelle konnte sich das Heimteam des FC Oetwil-Geroldswil platzieren. Am Nachmittag durften sich die D-Junioren der 2. Stärkeklasse messen. Den ersten Rang machten zwei Teams aus dem Kanton Aargau unter sich aus, wobei der FC Frick gegen den FC Brugg Wolves erst im Penaltyschiessen reüssierte. Dritter wurde der FC Adliswil, der den FC Oetwil-Geroldswil knapp mit 1:0 besiegen konnte.

Am Sonntag kämpften die E-Junioren aus der Promotion um Ruhm und Ehre. In dieser Kategorie konnte sich der FC Oerlikon/Polizei Zürich schliesslich durchsetzen, obwohl sein erstes Gruppenspiel gegen den späteren Finalgegner, den FC Blue Stars, mit 0:2 verloren ging. Am Nachmittag durften in der Kategorie G die Jüngsten ran. Darunter befanden sich auch Kids, die erst vor kurzem mit Fussballspielen begonnen hatten. Die Rudelbildungen rund um den Ball herum waren jeweils genauso amüsant wie die Tenühosens, die oft länger schienen als die Beine der kleinen Protagonisten. In dieser Kategorie verzichtet das OK jeweils auf Rangierungen; Spiel und Spass sollen im Vordergrund stehen.



Kampf um jeden Ball!



Das Januarturnier 2017 eröffneten die Fa-Junioren. In dieser Kategorie nahmen zwei Mannschaften des FC Oetwil-Geroldswil teil. Prompt kam es im Halbfinal zum Bruderduell, wobei das B-Team das A-Team schlagen konnte und schliesslich sogar den sensationellen Turniersieg holte. Bei den F-Junioren der 2. und 3. Stärkeklasse stellte der FC Oetwil-Geroldswil wiederum zwei Teams. Trotzdem reichte es nicht zum Turniersieg; den sicherte sich der FC Dietikon. Am 1.-Stärkeklasse-Turnier der E-Junioren kam der Sieger vom FC Zürich-Affoltern. FC Industrie Turicum und der FC Schlieren folgten dahinter. Am letzten Turnier unserer Hallensaison kämpften die E-Junioren der Stärkeklassen 2 und 3 gegeneinander. Das sehr starke Team des YF Juventus erspielte sich nicht ganz überraschend den ersten Rang.

Alles in allem konnte man in der grossen Turnhalle des Oberstufenschulhauses Weiningen, wo der FC Oetwil-Geroldswil als Organisator einmal mehr das Gastrecht geniessen durfte, erneut hochstehenden, emotionalen und spannenden Fussball sehen. Manch Aktiver, der sich zuweilen lustlos auf dem Fussballplatz herumtummelt, könnte sich vom Einsatz der jungen Spieler eine Scheibe abschneiden.

Weil sich die Mannschaften wieder einmal sehr fair verhalten haben und die Spiele auch in diesem Jahr ohne grössere Verletzungen über die Bühne gingen, können die Organisatoren zu Recht von einem erfolgreichen Turnier in allen Belangen sprechen.

«Gooooo!!»





FC Oetwil-Geroldswil Junioren Da



Grosser Jubel beim Sieger des F-Turniers



FC Oetwil-Geroldswil Db



FC Oetwil-Geroldswil Junioren Ea



FC Oetwil-Geroldswil Junioren Fa



FC Oetwil-Geroldswil Junioren Eb



FC Oetwil-Geroldswil Junioren Ec



FC Oetwil-Geroldswil Junioren Ed



Entweder – oder ...

Mit Tin Matkovic, Spieler FC OG CZ



Ronaldo oder Messi?

Beide nicht, ich habe allgemein keinen Lieblingsspieler.

Sturm oder Verteidigung?

Verteidigung, ich bin ja selber auch Verteidiger.

Kunst- oder Naturrasen?

Auf dem **Naturrasen** kann man besser grätschen.

Hot Dog oder Schnitzelbrot im Werd?

Beim **Schnitzelbrot** hat man mehr davon.

Eistee oder Gatorade?

Eistee. Gatorade ist nicht so mein Geschmack.

FCZ oder GCZ?

GCZ ist mir einiges sympathischer.

Heisses Sommerwetter oder kalter Regen fürs Spiel?

Ich finde es viel angenehmer, im kalten **Regen** zu spielen als in brütender Hitze.

Konditionsübungen oder Schusstraining?

Ganz klar **Schusstraining**, es ist alles besser als Konditionstraining.

Hattrick oder das entscheidende Tor?

Auch hier ganz klar das **entscheidende Tor**, es ist wichtiger, das entscheidende Tor zu schiessen als einen Hattrick und dann trotzdem zu verlieren.

Dribbelkünstler oder Kopfballungeheuer?

Da ich für mein Alter schon eine gute Grösse habe, bin ich eher ein **Kopfballungeheuer**.



Die Kleinsten im Wintertraining!

Wenn die Fussballplätze gesperrt sind und das Wetter eisig kalt wird, verschieben sich die verschiedenen Juniorenmannschaften des FCOG in die diversen Hallen der Umgebung. Die Jüngsten im Verein – die G-Junioren – beweisen dabei, dass Hallentrainings keineswegs öde und langweilig sein müssen.

Die Trainer gestalten jedes Training so, dass die drei folgenden Modelle jedes Mal berücksichtigt werden:

«**Lachen**» (steht für Freude an der Bewegung oder am Erlebnis in der Gruppe)

«**Lernen**» (heisst sowohl psychisch, motorisch wie auch sozial Fortschritte machen)

«**Leisten**» (meint die Anstrengung an sich oder die persönliche Bewertung der eigenen Leistung)

Ein Training beginnt mit spielerischem Aufwärmen, wie «Fangis» oder dem «Wurm». Danach, im Hauptteil der Lektion, folgen technische Übungen wie Stafetten mit und ohne Ball, Hütchen auf dem Kopf balancieren und natürlich Fussballspiele. In diesem Mittelteil spielen die Jungs jeweils auf vier Tore, um möglichst viele Erfolgserlebnisse zu erleben. Zum Abschluss wird normal auf zwei Tore gespielt, in kurzen Intervallen und in verschiedenen Gruppen.

Der Ausklang des Trainings ist wunderbar und schafft nicht nur grosses Lachen, sondern auch einen schönen Zusammenhalt der Spieler: Die Mannschaft steht im Kreis und jeder ruft laut etwas, was der Rest des Teams ebenso lautstark wiederholt.



Der Abschlusskreis im G-Training!



Der FCOG Event-Kalender

<p>Schülerturnier Sa, 11., und So, 12. März 2017 Turnhalle Weiningen</p> <p>Spektakel garantiert!</p>	<p>Zwei Tage Hallenfussball voller Emotionen, wenn sich die Schüler der Regionen in Klassenteams messen. Vom Drittklässler bis hin zur Oberstufe – hier zeigen die Stars, was sie können!</p> <p>Der FC Oetwil-Geroldswil organisiert diesen Event.</p>	
<p>FCOG-Weekend Sa, 25., und So, 26. März 2017 Sportanlage Werd</p> <p>Juniorenturniere und diverse Heimspiele</p>	<p>Die Rückrunde wird mit einem FCOG-Weekend fulminant eingeleitet. Verschiedene FCOG-Mannschaften bestreiten Heimspiele und an beiden Tagen finden Juniorenturniere statt! Für feinen Festbetrieb ist gesorgt!</p>	
<p>Meisterschaftsspiele April bis Juni 2017 Sportanlage Werd</p> <p>Fiebere mit – sei dabei!</p>	<p>Das Werd verwandelt sich jedes Wochenende in einen Fussballtempel mit viel Schweiß und Spass – unsere Jungs lassen die Fussballerherzen höher schlagen. Alle Rückrundenspiele sind auf unserer offiziellen Website ersichtlich: www.fcog.ch</p>	

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Massimo Di Giovanni, FC Oetwil-Geroldswil, Präsident, Postfach, 8954 Geroldswil, Mobil 079 700 13 35

Der Heimetchor Limmigruess Oetwil-Geroldswil voll aktiv!



Stimmt das wirklich? Ja, es gibt sie immer noch, die Idealisten, die einen schönen Teil ihrer Freizeit nutzen, um unseren Chor aktiv und attraktiv zu erhalten. Obwohl alle mittlerweile auch über ein Handy verfügen, das nebst nützlichen Anwendungen zu vielfältigen Spielereien verföhren kann, nehmen sie sich Zeit, das Vereinsleben aktiv zu gestalten. Ich spreche vom Vereinsvorstand des Heimetchors, der die Aktivitäten und Auftritte plant und organisiert.

Da sind einmal die Singproben vom Dienstagabend im Schulhaus Huebwies Geroldswil, jeweils von 20 bis gegen 22 Uhr, die neuerdings unter der Leitung von Stani Zalar, einem gebürtigen Slowenen mit viel Oberkrainer Genen im Blut, zwar recht anspruchsvoll sind, aber auch viel Spass machen. Gemeinsam mit ihm versucht der Vorstand aktuelles Liedgut zu beschaffen, das nicht nur uns, sondern auch unserem Publikum an den öffentlichen Anlässen Freude bereitet. Nächstens also am Altersnachmittag in der Gemeindescheune Oetwil a.d.L., der beim Erscheinen dieses Artikels schon Geschichte ist.

Die weiteren öffentlichen Auftritte

Freitag und Samstag, 3. und 4. November 2017

Chränzli/Abendunterhaltung in Oetwil a.d.L. (Gesang, Theater, Tombola und Tanz).

Sonntag, 10. Dezember 2017

Das Advents-Singen auf dem Dorfplatz Oetwil a.d.L.

Wir wären ja gerne auch bereit, in Geroldswil einen oder zwei Auftritte zu bieten, vielleicht in der Kirche oder auf dem Dorfplatz. Und wir sind auch geschrumpft, wie das Bild unten belegt: Am vergangenen Chlaushock vom 16. Dezember 2016 sangen ganze sieben Aktive einzelne Lieder für die eingeladenen Gäste.

Als weitere, vereinsinterne, Anlässe stehen im Jahr 2017 folgende Daten auf dem Programm:

Samstag, 20. Mai

Maibummel (u. a. Umweltarena Spreitenbach)

Sa/So, 19./20. August

Chörlreise (Ziel noch unbekannt)

Fr/Sa, 1. und 2. September

Kellerfest Oetwil a.d.L., Pizzabeizli

Haben Sie gemerkt: Es kommt bei unsrem Chor langsam, aber sicher zum Punkt, an dem es kritisch wird. Geben Sie sich einen Ruck und kommen Sie unverbindlich in eine Singprobe, wir wären sehr froh um neue Aktive. Wir haben in unserem kleinen Chor mit momentan 13 Aktiven gute Kameradschaft und gute Laune. Versuchen Sie es doch, es tut gut!

*Albert Räss
Geroldswil*



BirdLife Schweiz lanciert den Vogel des Jahres 2017



Die Wasseramsel ist der Vogel des Jahres 2017. Sie lebt an rasch fliessenden, klaren Bächen und Flüssen mit grossen Steinen und kiesigen Bachbetten. Als einziger Singvogel sucht sie ihre Nahrung weitgehend tauchend. Sie kommt auch im Siedlungsraum vor, braucht dazu aber Brutplätze und vorwiegend störungsarme Abschnitte an Flüssen und Bächen. Wer Zeit, Geduld und offene Augen hat, kann die Wasseramsel – zum Beispiel auf einer Wanderung durch das Küssnacher Tobel – beobachten.

Die Wasseramsel passt in die 5-Jahres-Kampagne von BirdLife Schweiz
«**Biodiversität im Siedlungsraum – Natur vor der Haustür**»
und hat nun im 3. Jahr das Thema «Wasser».

Weitere Infos auf www.birdlife.ch



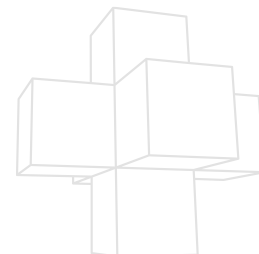
Wir setzen uns ein:

- für einen sorgfältigen Umgang mit dem Steuerfranken.
- für eine gute Schule in der Gemeinde.
Bildung ist der Rohstoff, welcher eine positive Entwicklung unserer Gesellschaft garantiert.
- für die Erhaltung unserer guten Wohnqualität.

Informationen erhalten Sie von:

CVP Oetwil
Amadeus Zimmermann
079 270 71 84
www.cvp-oetwil.ch





**Besuchen Sie unseren Stamm
im Foyer der Gemeindescheune
am 3. Mai 2017 um 19.30 Uhr**

Oetwil an der Limmat sind wir alle!

Was wollen wir?

Wir wollen:

- ein persönliches Dorf mit hoher Lebensqualität
- weniger Lärm und weniger Immissionen
- einen gesunden Finanzhaushalt samt einem attraktiven Steuerfuss
- zeitgemässe Schulen für unsere Kinder
- Jung und Alt für unsere Politik begeistern
- ein lebendiges Dorfleben

Aus Liebe zu Oetwil an der Limmat

Machen Sie bei uns mit!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Erwin Bühler, Eschenbachstrasse 11, 8955 Oetwil an der Limmat, 079 219 33 55

Oetwil senkt die Grundgebühr wieder!
Neu nur CHF 15.-/Monat inkl. Digital-TV/Radio!

rtk medientechnik

Jetzt auf Ihrem lokalen Kabelnetz: **Replay TV** - nicht nur für Serien-Fans



Bei Ihrem lokalen Kabelnetzbetreiber erhalten Sie nebst konventionellem Radio / TV neu auch Replay TV:

- Rund 180 TV-Programme inbegriffen (inkl. HD)
- 250 Stunden Aufnahmedauer
- 7 Tage Replay zum Abruf ausgestrahlter Sendungen
- Aufnahme laufender, zukünftiger oder ausgestrahlter Sendungen (letzte 7 Tage)
- Live-Pause
- Vor- und zurückspulen
- Einzel- und Serienaufnahmen
- Elektronischer Programmführer
- Replay TV-Box überall in der Schweiz einsetzbar (z.B. Feriendomizil) sofern Internetverbindung (> 12 Mbit/s) vorhanden
- Nebst der Erstbox optional bis zu 3 Zusatzboxen, welche auf dieselben gespeicherten Aufnahmen zugreifen können

Weitere Informationen:
www.flashcable.ch/replaytv.html



Erhältlich bei Ihrem lokalen Kabelnetzbetreiber:
Gemeindeverwaltung Oetwil an der Limmat | Alte Landstrasse 7 | 8955 Oetwil an der Limmat | Tel. 044 749 33 66 | bauverwaltung@oetwil-limmat.ch | www.komnetz.ch

Impressum:



Alte Landstrasse 7
8955 Oetwil an der Limmat
T 044 749 33 66 / F 044 749 33 78
www.oetwil-limmat.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:
Montag, Mittwoch und Donnerstag:
8 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 11 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr
Freitag: 7 bis 14 Uhr

Adresse der Redaktion:
Redaktion Info, Alte Landstrasse 7
8955 Oetwil an der Limmat
gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch
Druck: Rüegg Media AG
Gestaltung / Layout / Produktion:
RTK Medientechnik AG

Redaktionsschluss:
25. Mai, 12. August und 4. November 2017

printed in
switzerland